



Newsletter 4 / 2012

Inhalt:

Seite 1	Politischer Aschermittwoch im Saarland / Firmenportraits
Seite 2	Regionales Handwerk / Wechsel bei MRN / Firmierung bei Werbeanzeigen
Seite 3	eVergabe in der MRN
Seite 4	Steuerfalle Werbegeschenke / Termine / Kundenbindung und Vertrieb im Internet
Seite 5	Erweiterte Beratung für Selbständige in Rheinland-Pfalz

BDS beim politischen Aschermittwoch im Saarland

Die Präsidentin des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland Liliana Gatterer und ihr Vizepräsident Joachim Schneider, kamen am Aschermittwoch am Rande der Veranstaltung der SPD Saarland mit dem SPD-Spitzenkandidaten für die anstehende Landtagswahl, Heiko Maas, zu einem Gespräch zusammen. Dabei wurde für die kommenden Wochen, unabhängig vom Wahlausgang im Saarland, ein weiteres Gespräch vereinbart. „Wir wollen auch im Saarland die Selbständigen stark machen und den verantwortlichen Politikern die Probleme der Unternehmerinnen und Unternehmer aufzeigen. Im Saarland gibt es noch einiges zu



verbessern“, sagte Präsidentin Gatterer am Rande der Veranstaltung. Über weitere Gespräche halten wir Sie in unserem Newsletter selbstverständlich auf dem Laufenden.

Firmenportraits im Newsletter

Liebe BDS-Mitglieder,

mit dem Newsletter möchten wir Ihnen ein Medium bieten, dass Sie über die Arbeit des BDS sowie politische und für uns Selbständige relevante Themen informiert. Allerdings möchten wir auch über Sie, die Mitglieder unseres Verbandes, berichten. Daher bitten wir Sie, uns anzusprechen, wenn Sie ein interessantes Ereignis begehen. Dies kann z.B. sein, dass Sie ein Firmenjubiläum feiern, dass Sie Ihren Betrieb übergeben oder einen Tag der offenen Tür veranstalten. Diese Ereignisse würden wir gerne nutzen, um über Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer, die oft Jahrzehnte lang erfolgreich ihr Geschäft betreiben, zu schreiben und Ihren Betrieb vorzustellen.

Dies ist einerseits eine Würdigung für die Jubilare und andererseits eine Möglichkeit, andere Mitglieder auf Ihre Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung per E-Mail an presse@bds-rlp.de oder unter 06321/937 514 1

Ihre
Liliana Gatterer, Präsidentin des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Newsletter

Regionales Handwerk zuversichtlich für 2012

Das regionale Handwerk blickt zuversichtlich ins Jahr 2012. Trotz schwächerer Dynamik des Welthandels sowie der Anspannungen im Finanzsektor habe die Handwerkskonjunktur im Bezirk der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald auch im Winter 2011 kräftig zugelegt, äußerte sich Kammerpräsident Walter Tschischka anlässlich der Vorstellung der aktuellen Konjunkturumfrage. Demnach wird die Geschäftslage von den Handwerksunternehmern deutlich besser eingeschätzt als noch im Vorquartal. Die derzeitige Lage bewertet nahezu jeder zweite Handwerksbetrieb der Region positiv (48,4%). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Anteil bei nur 31,6%. Auch der Anteil der Befragten, die sich in den vergangenen Monaten mit einer schwächeren Geschäftsentwicklung begnügen mussten, ging im Vergleich zum Vorjahr von 16,4 auf 11,7 Prozent zurück. Dementsprechend hat sich der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen zur Geschäftslage im Vergleich zum Vorjahresquartal mehr als verdoppelt. Mit +36,7 Punkten zeigt er eine wesentlich bessere Wirtschaftslage als im Vorjahr an (+15,2 Punkte).

Geschäftsführerwechsel bei MRN GmbH und ZMRN e.V.

Wolf-Rainer Lowack übernimmt zum 1. März die Geschäftsführung der MRN GmbH und des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.). Er folgt in beiden Funktionen auf Dr. Wolfgang Siebenhaar, der nach zweijähriger Tätigkeit für die Regionalentwicklung zur BASF SE zurückkehrt. Lowack war zuletzt Leiter der globalen Führungskräfteentwicklung der BASF-Gruppe und lenkte bereits zwischen 2006 und 2008 die Geschicke von MRN GmbH und ZMRN e.V. Er war maßgeblich am Aufbau der bundesweit einmaligen Regionalentwicklungsstruktur beteiligt, die seither mit großem Erfolg von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam getragen wird. Die Geschäftsführung der MRN GmbH nimmt Lowack gemeinsam mit Verbandsdirektor Ralph Schlusche wahr. Die Geschäfte des ZMRN e.V. führt er mit Kirsten Korte.



In Anzeigen immer die Firmierung angeben



In Werbeanzeigen einfach nur den Namen der Firma zu nennen und die korrekte Bezeichnung laut Handelsregister wegzulassen, ist nicht empfehlenswert. Das Oberlandesgericht (OLG) München entschied kürzlich, dass die Firmierung immer gemäß der Handelsregistereintragung angegeben werden muss. Geschieht dies nicht, kann eine Abmahnung drohen und es kann teuer werden! Der Grund dafür ist, laut OLG, dass die Identität immer klar gekennzeichnet sein muss. Der Werbende ist demnach verpflichtet, die vollständige Firmierung und Anschrift anzugeben.



Newsletter

eVergabe in der Metropolregion läuft gut

[Startseite](#) [Informationen](#) [Kontakt und Impressum](#)

 **auftragsboerse.de**

Per Mausklick zum Auftrag - Die elektronische Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar

Herzlich Willkommen auf auftragsboerse.de - der einheitlichen elektronischen Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN). Hier finden Sie die öffentlichen Ausschreibungen aus der MRN auf einen Blick. Sie können die Vergabeunterlagen von 55 Kommunen der Region kostenlos einsehen und online Ihr Angebot abgeben. Gerade in Zeiten knapper Budgets gilt es, Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. Nutzen Sie deshalb die Zeit- und Kostenvorteile der einheitlichen elektronischen Vergabeplattform der MRN. Nach der einmaligen kostenlosen Registrierung können Sie sich mit Ihren Benutzerdaten jederzeit anmelden. Außerdem können Sie sich bequem und individuell per E-Mail über neue öffentliche Ausschreibungen in der MRN informieren lassen.

Informationen zu weiteren vergebenen Aufträgen finden Sie vorübergehend auch [hier](#).

• Metropolregion Rhein-Neckar



Klicksuche		Direktsuche	
<input checked="" type="radio"/> nach Vergabeart	<input type="radio"/> nach Informationspflicht	... nach Regionen/Gebieten	
<input checked="" type="checkbox"/> Offenes EU Verfahren	11	<input checked="" type="radio"/> Rheinland-Pfalz	28
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	48	<input checked="" type="radio"/> Baden-Württemberg	32
<input checked="" type="checkbox"/> Teilnahmewettbewerb	1		

Erste Zahlen zur regionalen E-Vergabelösung der MRN liegen vor und belegen, dass die E-Vergabe funktioniert und gut angenommen wird. 65 Städte, Gemeinden und Landkreise der Region haben 2010 gemeinsam die elektronische Vergabeplattform eingeführt. Über 600 Ausschreibungen sind seither mit deren Hilfe verfasst und den Unternehmen über das zentrale Bekanntmachungsportal der Region www.auftragsboerse.de bereitgestellt worden. Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe profitieren von der für sie kostenfreien Informationsbündelung an zentraler Stelle. Hierdurch entfallen langwierige Recherchen in Zeitungen, Amtsblättern oder den kommunalen Internetauftritten. Außerdem können sie sich bequem und individuell per E-Mail über neue öffentliche Ausschreibungen in der MRN informieren lassen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über einen ebenfalls kostenfreien elektronischen Bieterassistent das Angebot online zu erstellen. Eine Software führt dabei durch alle Stufen des Vergabeverfahrens und hilft u.a. Formfehler im Angebot zu vermeiden. Etwa 200 Mal nutzten Betriebe diesen Service schon zur Erstellung ihres Angebots. Die Dynamik spiegelt sich auch im stetigen Zuwachs der Anmeldungen auf dem Portal wieder: Aktuell sind rund 3.000 Betriebe unter www.auftragsboerse.de registriert. Für alle interessierten Unternehmen veranstaltet die IHK Rhein-Neckar am 8. März 2012 im „Haus der Wirtschaft“ in Mannheim gemeinsam mit der Handwerkskammer Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald eine Informationsveranstaltung. Praktische Tipps gibt unter dem Titel „eVergabe: Öffentliche Ausschreibungen im Internet finden“ u.a. Fabian Ewert (MRN GmbH).

Newsletter

Steuerfalle Werbegeschenke

Die meisten Unternehmen honorieren die gute Zusammenarbeit mit ihren Kunden und verschenken Werbegeschenke. Bis 35 Euro sind Steuergeschenke als Betriebsausgabe absetzbar.

Leider blieb dieser Satz seit über 20 Jahren unverändert. Wir setzen uns gemeinsam mit unserem Partner, dem BDS Bayern, für eine sinnvollere Besteuerung ein und fordern hier eine Vereinfachung der Praxis! Weitere Informationen erhalten Sie unter presse@bds-rlp.de

Termine

22.03.2012: Vortrag: „Effektiv werben trotz kleinem Budget – Das Internet als Vertriebsweg“

Beginn: 20.00Uhr in Saarbrücken, Nell-Breuning-Allee 8

Referent: Markus Löber, Eintritt frei

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

24-25.03.2012: Leistungsschau in Römerberg

14-15.04.2012: Leistungsschau in Lambrecht

Kundenbindung und Vertrieb im Internet

BDS-Vortrag im Casimirianum ein voller Erfolg

Gerade für kleine Unternehmen ist die Kundenbindung und der Vertrieb über ihrer Dienstleistungen und Produkte ein wichtiger aber auch schwieriger Baustein ihrer Strategie. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer stellen sich die Frage in wie weit das Internet einen wirklichen Mehrwert für ihre Firma bringt oder ob dadurch, mehr oder weniger unnötig, Zeit verschwendet wird. Der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland hat sich dieses Themas angenommen. Der erste Vortrag unter dem Thema „Kleine und Mittlere Unternehmen im Internet“ fand am vergangenen Mittwoch in Neustadt statt.

Rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer waren der Einladung des BDS in das Casimirianum nach Neustadt gefolgt. Und sie erlebten rund zwei Stunden spannende Informationen in lockerer Atmosphäre. Als Referenten konnte der BDS mit Sanjay Sauldie und Christa Nehls zwei ausgewiesene Experten auf dem Gebiet des Internet Marketings gewinnen.

Sanjay Sauldie, geboren in Indien und aufgewachsen in Deutschland, ist Direktor des Europäischen Internet Marketing Institutes und der Akademie in Mannheim. Er ist Preisträger des „Golden Web Award“, dem Internet-Oscar des internationalen Weltverbandes der Webmaster und Webdesigner sowie einer der Top100 Excellent Speaker.

Christa Nehls ist Coach und Kommunikationstrainerin mit langjähriger Berufserfahrung und rund 30 Jahren Erfahrung in der IT Branche.

Der durch Praxisbeispiele und Nachfragen sehr interaktiv gestaltete Vortrag fand bei den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern regen Zuspruch. „Ich denke das war ein wirklich informativer Abend für alle Anwesenden. Es wurde anschaulich gezeigt wie auch kleine Unternehmen das Internet effektiv für ihre Bedürfnisse nutzen können. Ich habe auf jeden Fall einige Anregung mitnehmen können“, fasst Rolf Liedke von der Firma Werbung Drumherum den Vortrag aus seiner Sicht zusammen. Auch die Präsidentin des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland, Liliana Gatterer, zeigte sich mit dem Abend sehr zufrieden: „Alleine die Zahl von 40 interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern zeigt, dass das Thema Vertrieb und Marketing über das Internet spannend für kleine Unternehmen ist. Wir werden auch in den kommenden Monaten weitere Vorträge zu diesem Thema anbieten, heute war ein wirklich gelungener Start dieser Vortragsreihe.“

Der nächste Vortrag findet am 22.03.2012 in Saarbrücken statt. Dann spricht Markus Löber unter dem Titel „Effektiv Werben trotz kleinem Budget – Das Internet als Vertriebsweg“ über Chancen und Ideen für einen erfolgreichen Internetauftritt kleiner und mittlerer Unternehmen. Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

Newsletter

Kostenlose Beratung für Freiberufler

Rheinland-Pfalz erweitert Angebot

Das rheinland-pfälzische Beratungsangebot wird ab dem 1. März für diejenigen, die planen, sich in Freien Berufen selbständig zu machen, verbessert. Zur Beratung der Gründungswilligen stehen jetzt auch die Spezialisten des Instituts für Freie Berufe in Nürnberg zur Verfügung. Sie werden als Regionalpartner für das Landesprogramm zur Gründungsberatung und für das Gründercoaching des Bundes tätig. Zudem werden sie im Laufe des Jahres Beratungstage für gründungswillige Freiberufler in den verschiedenen Regionen des Landes für Interessenten kostenlos anbieten.

Das neue Beratungsangebot ergänzt die bisherige erfolgreiche Beratung der Freiberufler in Rheinland-Pfalz. Es wird auch von den Starterzentren der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern unterstützt. Sie bieten für die Beratungstage außerhalb von Mainz Räume in ihren Starterzentren an: Interessenten können sich an das Institut für Freie Berufe (IFB) – Nürnberg, Telefon 0911 / 235650 wenden.

„Mit der Erweiterung des Beratungsangebotes schließen wir eine Lücke im Beratungsangebot für eine wachsende Zahl von Gründungen“, stellt Ministerin Lemke fest. „Nachdem die Starterzentren von IHK und HWK für die gewerblichen Gründungen umfassende Beratung bieten, soll nun auch das Informationsangebot vor allem für die vielen neuen Berufsfelder verbessert werden, in denen Freiberufler arbeiten wie vor allem für die neuen IT-Berufe. Zu den Freiberuflern zählen weiter Medizinalfachberufe wie Ergotherapeuten und Logopäden, weiter zum Beispiel Dolmetscher und Journalisten, Bildberichterstatter und Berater zu unterschiedlichen Fachbereichen sowie auch zahlreiche Berufe in Kunst und Kultur wie Designer und Musiker, Regisseure, darstellende oder bildende Künstler. Die Berufe sind so vielfältig, dass über das Institut der Freien Berufe, das bundesweit tätig ist, Fachwissen für diese Bereiche gesichert werden kann.“

Ab dem 1. März können damit Anträge auf die Förderung des Beratungsangebotes von Land und Bund auch beim Institut für Freie Berufe gestellt werden. Die Termine der regionalen Beratungsangebote werden in Kürze abgestimmt. Informationen dazu sind dann auf den Seiten des Wirtschaftsministeriums www.mwkel.rlp.de unter Existenzgründung zu finden und auf den Internetseiten des Instituts für Freie Berufe www.ifb.uni-erlangen.de.

Neben der Erweiterung des Beratungsangebotes für freiberufliche Gründungen will das Wirtschaftsministerium im Zuge seiner Gründungsinitiative das Informationsangebot für Gründungswillige künftig auch über die social media transportieren und bereitet derzeit einen eigenen Auftritt der Gründungsinitiative des Landes im Netz vor, teilte die Ministerin mit.

Wie sich Gründungen künftig entwickeln werden und in welchen Wirtschaftszweigen Unternehmensgründungen erfolgversprechend sind, wird das Ministerium in einer Expertentagung am 23.5. in Mainz gemeinsam mit den bestehenden Beratungseinrichtungen für Gründungsinteressierte behandeln. In der Planung sind zudem Veranstaltungen für Gründungsinteressierte gemeinsam mit der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz und mit verschiedenen Wirtschaftsfördereinrichtungen. Über die Angebote wird jeweils aktuell auf den Internetseiten des Wirtschaftsministeriums informiert.

